



Herber Fabrikcharme mit markanten Farbakzenten

Text und Bilder **Karl Bubenhofer AG** **Allein die Dimension ist beeindruckend: Über fünf Fussballfelder erstreckt sich das Areal der Stahlgießerei in Schaffhausen. Der neue Stadtteil gilt als Musterbeispiel für urbanes Bauen, wozu auch das durchdachte Farbkonzept beiträgt.**

Der Stadtgarten, über den sich die Stahlträger der ehemaligen Werkhalle spannen.

Wer den herben Charme alter Industrieanlagen liebt, ist in der Stahlgießerei in Schaffhausen an der richtigen Adresse. Die mit rostbrauner Patina überzogenen Elemente der ehemaligen Werkhalle und der Krananlage sind imposante Zeugen einer vergangenen Epoche: Johann Conrad Fischer gründete hier vor rund 220 Jahren einen der bedeutendsten Produktionsstandorte der Schweiz. Hunderte von Arbeitern stellten tonnenschwere Stahlgussteile her, die in die ganze Welt gingen – bis die Geschäfte einbrachen und das Werk 1991 stillgelegt wurde. Die riesige Produktionshalle stand leer und diente eine Zeit lang als Kulturtreff, Kletterzentrum und Skatepark.

Verdichtet und modern

Seit 2017 wird im Mühlental «an der Zukunft gebaut», wie es in einer Dokumentation heisst. Denn das ehemalige Industrieareal in Bahnhofsnähe erwies sich als ideal für zeitgemässe Stadtentwicklung mit verdichteter Bauweise. Neben rund 440 Wohnungen gibt es Büros, Läden, eine Schule, eine Kinderkrippe, Restaurants, eine Kinderarztpraxis und Gesundheitsangebote wie etwa ein Rheumabad.



Perfektes Zusammenspiel von Alt und Neu: Die Stahlgießerei gilt als städtebauliches Vorzeigeprojekt.

Der 300 Meter lange Stadtgarten ist ideal für alle, die gerne ein Kulturdenkmal mit Leben füllen und sich im Zentrum ihres neuen Quartiers mit anderen treffen möchten. Blickfang sind die 99 darüber gespannten, rostigen Stahlträger der ehemaligen Werkhalle, welche die Industriegeschichte der Stahlgießerei hervorheben.

Farbe ins Spiel bringen

Altes gekonnt mit Neuem zu verbinden, ist die Grundidee in der Stahlgießerei und sie spiegelt sich im Farbkonzept. «Die meisten Wohnungen haben wir im Ton NCS 0500-N gestrichen, aber einige Bereiche konnten wir farbig gestalten, und das ist für einen Maler natürlich besonders spannend», sagt Timo Locherer, Geschäftsführer der Locherer Maler AG in Thayngen. Er hat mit seinen Mitarbeitenden die Innen- und Aussenanstriche von drei Wohnhäusern und drei gemischt genutzten Gebäuden übernommen und hier stimmige Akzente gesetzt. Etwa in der Kinderkrippe: Die warmen Naturtöne bilden einen gewollten Kontrast zu den schroffen Industrie-Elementen.

Treppenhaus mit Gold-Dekor

Als Herausforderung beschreibt Locherer den Anstrich in einem der Treppenhäuser. Ursprünglich sollte alles betongrau bleiben. Doch dann kam der Bauherr spontan auf die Idee, die auf dem Areal vorherrschenden Kupfertöne im Innenraum zu übernehmen. Der Beton des Treppenkubus wurde daraufhin mit goldener Farbe gestrichen. «Hier mussten wir sehr darauf achten, dass man die Farbansätze nicht sieht, und es waren mehrere Arbeitsgänge mit verschiedenen Farbschichten nötig», schildert der Geschäftsführer die Arbeit.

Für den Grundanstrich hat er von Kabe Farben Monoflex Top KB 463 verwendet, dann erst kamen die Deckanstriche mit Art Prima Dekor Gold (weitere verwendete Produkte von Kabe Farben siehe Kasten Seite 54). Auch habe er penibel mit der Malerrolle immer von oben nach unten gearbeitet, um einen «Velour-effekt» zu vermeiden. Mit der Arbeit ist Locherer sehr zufrieden: «Die Idee war ungewöhnlich, aber das Ergebnis ist ansprechend und wirkt edel.»

Hohe Qualität der Produkte

Für den Geschäftsführer der Locherer Maler AG steht und fällt eine gute Arbeit mit der Qualität der verwendeten Produkte, und hierbei hat er mit Kabe Farben immer gute Erfahrungen gemacht. «Die Produkte funktionieren. Sie lassen sich gut verarbeiten und haben eine optimale Deckkraft.» Isabelle Schmid, Fachberaterin Baufarben und Putze bei Kabe Farben, bestätigt: «Bei der Qualität un-



Elemente der ehemaligen Werkhalle sind auf dem gesamten Areal zu finden.

Blick in eines der Treppenhäuser mit goldenem Dekor.



Die auf dem Areal vorherrschenden Kupfertöne der alten Industrie-Elemente wurden auch an einzelnen Neubaufassaden aufgegriffen.

serer Produkte haben wir nie Abstriche gemacht. Dass die Farben äusserst ergiebig sind, ist dabei ein wichtiges Kriterium und spart unseren Kunden Zeit und Geld.»

Langjährige Zusammenarbeit

Darüber hinaus legt Kabe Farben Wert darauf, ihren Kunden eine gute Dienstleistung mit einem grossen Vertriebsnetz zu bieten. Dass hier alles reibungslos läuft, kann Timo Locherer bestätigen. «Alles geht schnell und unkompliziert. Wenn ich abends Farben bestelle, habe ich sie am nächsten Morgen in ausreichender Menge auf der Baustelle.» Das sei das A und O bei Grossprojekten wie der Stahlgießerei, wo auch einmal schnell und flexibel auf geänderte Wün-

sche und neue Aufgaben reagiert und trotzdem Terminvorgaben eingehalten werden müssten. Locherer: «Nicht umsonst arbeiten wir schon seit mehr als 20 Jahren mit Kabe Farben zusammen.» Und dass diese Produkte nun in einem städtebaulichen Vorzeigeprojekt markante Farbakzente setzen, gefällt ihm besonders gut. ■

Auszug der verwendeten Produkte von Kabe Farben

Untergründe Goldanstrich / Treppenhäuser Betonuntergründe:

Grundanstrich Monoflex Top KB 463; Deckanstriche mit Art Prima Decor Gold gerollt.

Treppenhäuser allgemein:

Monoflex Top NCS S 0500-N

Untergründe Beton aussen:

Bugoflex Haft-Tiefgrund Aussen und Innen; Bugosil Lasur; Bugoflex Beton-clear, Aussen Transparent.

Untergründe Beton innen:

Bugosil Lasur, quer gezogen.

Wände dekorativ bunt / Pantone-

Farbtöne: Monoflex Top in gewünschtem Farbton.

Kinderkrippe:

Coralith Mineralfarbe in diversen Pastelltönen.

Wohnungsbau allgemein,

Wände und Decken:

Aquatex Optima plus Eco Line.

Zargen: Kabadur SM 05 Seidenmatt NCS S 0500-N.